



BERATUNG FÜR KLUGE KÖPFE

Newsletter

Nr. 5 / 17.11.2017

Liebe Schüler und Schülerinnen des 3. und 4. Jahres der FMS und HMS

Die meisten von Ihnen haben in ein, zwei Jahren die Matura im Sack. Studienwahl, das hat ja noch Zeit, nicht wahr? Aber es geht schneller als man denkt! Wer von Ihnen weiss bereits, wie es nach der Mittelschule für Sie weitergeht? Studieren ja oder nein? Welche Fachrichtung? In welcher Stadt? Brauchen Sie einen Plan B? Sich mit diesen Fragen bereits jetzt auseinanderzusetzen, lohnt sich. Die Berufs- und Studienwahl ist eine wichtige Entscheidung in unserem Leben und braucht Zeit. Die grosse Wahlfreiheit nach einer Mittelschule kann ziemlich verunsichern. Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis (BSL) unterstützt Sie gerne, Antworten auf Ihre Fragen zu finden.

Dieser Newsletter liefert Ihnen Informationen über die verschiedenen Angebote der BSL sowie Mitteilungen rund ums Studium. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Durchstöbern!

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Themen

- Entscheiden/Entscheidung

News & Infos rund ums Studium

- Direkter Berufseinstieg nach der Mittelschule
- Die Passerelle Dubs am Kollegium Brig
- Welche Studienrichtung wähle ich?
- Übersichten aller Höheren Fachschulen (HF), Fachhochschulen (FH) und Pädagogischen Hochschulen (PH) in der Schweiz
- Pflege HF vs. FH
- Neue Studiengänge/Module an diversen Hochschulen
- Informationsmittel - Nützliche Internetseiten
- Lesetipps

Termine & Infoveranstaltungen

Angebote der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung



Aktuelle Themen

Entscheiden/Entscheidung

Jeden Tag treffen Sie eine Vielzahl von Entscheidungen, bewusste sowie unbewusste. Nach dem Aufstehen fragen Sie sich, was Sie anziehen sollen, was Sie essen möchten und ob Sie mit dem Fahrrad oder zu Fuss zur Schule kommen wollen.

Bald müssen Sie sich aber mit viel wichtigeren Entscheidungen befassen: Wollen Sie nach der Matura das Studium beginnen oder erst einmal ein Zwischenjahr einlegen? Möchten Sie einen Sprachaufenthalt oder ein Praktikum absolvieren? Wenn Sie studieren möchten, welche Studienrichtung wollen Sie einschlagen? Möchten Sie ein Vollzeitstudium oder ein berufsbegleitendes Studium absolvieren? Wo wollen Sie studieren?

Sich für etwas zu entscheiden ist deshalb so schwierig, weil man andere reizvolle Möglichkeiten für den Moment einfach einmal ausschliessen muss. Zudem kann die Unsicherheit entstehen, ob die getroffene Entscheidung am Ende die richtige ist.

Bevor Sie aber eine Entscheidung treffen, sollten Sie sich über die eigenen Ziele eindeutig klar werden und sich alle bestehenden Optionen vergegenwärtigen. Hierbei lohnt es sich, alle Wahlmöglichkeiten aufzulisten und möglichst objektiv zu bewerten. Folgende vier Entscheidungskriterien können hier Hilfe bieten:



<p>Wertvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist mir wichtig? • Was würde ich gerne, was nie tun? • Arbeite ich gerne im Team oder alleine? • Wie wichtig ist ein hoher Lohn? • Welche Tätigkeiten und Berufe sind für mich sinnstiftend? • Wie wichtig sind für mich Prestige und Aufstiegschancen? 	<p>Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was mache ich gerne (aufschreiben & gewichten)? • Worauf freue ich mich besonders? • Was treibt mich morgens aus dem Bett? • Was mache ich in der Freizeit gerne (Hobbys)? • Welche Interessen möchte ich im Beruf verfolgen? • Welche Motivation habe ich für das Studienfach
<p>Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studieninhalte & Schwerpunkte vergleichen • Grösse der Hochschule • Standort der Hochschule • Ausbildungsstruktur: Stundenplan gegeben/ Selbstorganisation? • Studenumfeld, Kulturelles Angebot, Freizeitmöglichkeiten? • Unterrichtssprache • Studiendauer • Berufsmöglichkeiten 	<p>Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo liegen meine Stärken & Schwächen (persönlich, schulisch, praktisch)? • Finanzielle Rahmenbedingungen • Unterstützung, soziales Netzwerk

Für angehende Studierende ist es unerlässlich, an einer Hochschule zu schnuppern. Besuchen Sie Fachhochschulen und sitzen Sie in Vorlesungen. So erkennen Sie rasch, ob Ihnen der Betrieb zusagt und ob Sie sich wohl fühlen.

Zudem kann ein Gespräch mit einem/r Studienberater/in sinnvoll sein. Gemeinsam mit der Beratungsperson können Sie Strategien entwickeln, um die Situation aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten und einen Schritt voranzukommen.

Werden Sie aktiv, setzen Sie sich mit dem Thema und den Ideen genau auseinander, so dass sich das Risiko einer Enttäuschung zu Beginn des Studiums und eines allfälligen Studienabbruchs bzw. -wechsels verringert.

News & Infos rund ums Studium

Direkter Berufseinstieg nach der Mittelschule

Es gibt Ausbildungswege, die Personen mit einer Maturität einen direkten Berufseinstieg ohne Studium im Hochschulbereich ermöglichen. Die Ausbildungen verlaufen fast immer innerbetrieblich (on-the-job) und umfassen in der Regel praktisches Einarbeiten am Arbeitsplatz und Schulung durch firmeninterne Kurse. Die Ausbildungen dauern unterschiedlich lang (ein bis zwei Jahre) und führen in der Regel zu einem berufsqualifizierenden Abschluss. Am Ende der Ausbildung wird ein brancheninternes oder kantonales Zertifikat ausgestellt. Möglichkeiten für einen direkten Berufseinstieg gibt es in folgenden Branchen: Wirtschaft/Handel/Verwaltung, Verkehr/Tourismus und Sicherheit.

Im Bereich Wirtschaft, Handel und Verwaltung, in welchem On-the-Job-Ausbildungen hauptsächlich für Absolventen der Handelsmittelschule angeboten werden, gibt es den Lehrgang BEM (Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen), den Lehrgang als Versicherungsassistent/in VBV und ein Kaufmännisches Praktikum bei der Schweizerischen Post. Der Lehrgang BEM wird weiter unten noch genauer vorgestellt. Im Verkehr und Tourismus haben Sie die Möglichkeit Ausbildungen zum/zur Flugverkehrsleiter/in bei Skyguide, Cabin Crew Member bei der Swiss International Airlines AG sowie Zugverkehrsleiter/in oder Lokführer/in in der SBB zu absolvieren. Im Bereich Sicherheit steht Ihnen u.a. die Ausbildung als Zollfachmann/-frau oder Grenzwächter/in bei der Eidgenössischen Zollverwaltung, Polizist/in bei der Kantonspolizei Wallis und Sicherheits-Mitarbeiter/-in bei der Securitas AG zur Auswahl.

Ein konkretes Beispiel: Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM)

Der Lehrgang BEM richtet sich an Mittelschüler, die sich ein breites und praxisbezogenes Finanzwissen aneignen wollen. Er umfasst Praxiseinsätze in verschiedenen Bankenbereichen sowie Kurse am Center for Young Professionals in Banking (CYP) und dauert zwischen 18 und 24 Monaten. Das Programm ermöglicht anschliessend Weiterbildungen an der Höheren Fachschule für Bank und Finanz HFBF oder ein Bachelor-Studium in Betriebsökonomie an einer Fachhochschule. Beim Abschluss des Programms erhalten die Mittelschulabsolventen ein Zertifikat der Schweizerischen Bankiervereinigung. Der Lehrgang BEM wird von verschiedenen Banken angeboten. Die erforderlichen Voraussetzungen (Abschluss der Handelsmittelschule, Fachmaturität) sind je nach Arbeitsgeber unterschiedlichen.

Informationen zu weiteren direkten Berufseinstiegen finden Sie im Berufsinformationszentrum (BIZ) in Brig.

Die Passerelle Dubs am Kollegium Brig

Die Passerelle Dubs kann im Kollegium Brig absolviert werden und bietet Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufs- oder Fachmaturitätszeugnisses die Möglichkeit, einen einjährigen Kurs zur Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung zu besuchen. Das Zeugnis zur bestandenen Ergänzungsprüfung gilt zusammen mit dem eidgenössischen Berufs- bzw. Fachmaturitätszeugnis als gleichwertiger Abschluss.

Der Abschluss der Passerelle Dubs ermöglicht den prüfungsfreien Übertritt an eine Schweizer Universität. Die Ergänzungsprüfung Passerelle ist für all diejenigen interessant, welche eine Fachrichtung studieren wollen, die an der Fachhochschule nicht angeboten wird.

Unterricht erteilt wird in den Fächern Deutsch, Französisch oder Englisch (Wahlmöglichkeit), Mathematik, Biologie, Chemie und Physik sowie Geschichte und Geografie. Weitere Informationen zur Passerelle Dubs finden Sie unter: <https://www.spiritus.ch/de/gymnasium/portrait/passerelle-dubs&highlighting=dubs>

Welche Studienrichtung wähle ich?

Informieren Sie sich in der Online-Datenbank über die verschiedenen Möglichkeiten an den einzelnen Hochschulen: <http://studyprogrammes.ch/crus-sprdb-client/>

Übersichten aller Höheren Fachschulen (HF), Fachhochschulen (FH) und Pädagogischen Hochschulen (PH) in der Schweiz

Eine Übersicht aller Bildungsgänge der Höheren Fachschulen (HF) finden Sie auf folgenden Links:

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/hbb/allgemeine-informationen-hf.html>
http://www.odec.ch/de/pub/bildung/uebersicht_hoehere_fachschulen.cfm

In der Schweiz gibt es 7 Fachhochschulen (FH). Dazu gesellen sich die vom Bund anerkannte private Fachhochschule Kalaidos und die Fernfachhochschule als Teil der FH der italienischen Schweiz. Eine Übersicht aller Fachhochschulen in der Schweiz finden Sie auf folgenden Links:

<https://berufsberatung.ch/dyn/show/4654>
<https://www.fachhochschulen.net/>

In der Schweiz gibt es 14 Pädagogische Hochschulen. Auf folgendem Link finden Sie eine Übersicht aller Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz:

<https://berufsberatung.ch/dyn/show/5084>

Ausserdem können Sie weitere Informationen zum Lehrerstudium auf folgendem Link entnehmen: <http://cct-switzerland.ch/>

Pflege HF vs. FH

Für eine Ausbildung im Bereich der Pflege können Interessierte unter verschiedene Ausbildungsniveaus und –formen auswählen. Die folgende Gegenüberstellung zeigt die Unterschiede zwischen den Pflegeausbildungen auf Stufe Höhere Fachschule HF und Fachhochschule FH auf.

	Höhere Fachschule HF/ Pflegefachpersonen HF	Fachhochschule FH/ Pflegefachpersonen FH
Zulassungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • EFZ • Fachmittelschulausweis • Gymnasiale Matura 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsmatura „Gesundheit & Soziales“ • Fachmatura „Gesundheit & Soziales“ • Berufsmatura bzw. Fachmatura in anderem Bereich + Zusatzmodul • Gymnasiale Matura + Zusatzmodul • Abschluss einer Höheren Fachschule in der Pflege
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • 50% Theorie an der Höheren Fachschule • 50% als Praktika in verschiedenen Institutionen des Gesundheitswesens • Im Wechsel von 6 Monaten Schule und 6 Monaten Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> • 70% Theorie an der Fachhochschule • 30% als Praktika in verschiedenen Institutionen des Gesundheitswesens • Praxiseinsätze in Blöcken über drei Jahre verteilt. Institution kann nicht frei gewählt werden.
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Enge <i>Theorie-Praxis Vernetzung</i> im Arbeitsalltag im Rahmen des Pflegeprozesses (Assessment, Planung, Durchführung, Delegation, Überwachung, Evaluation) 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Breites theoretisches Wissen</i> in den Bereichen Assessment (Instrumente und Fertigkeiten), wissenschaftlichem Arbeiten (Recherchekompetenzen, Forschungsprozess), Projektmanagement und betriebswirtschaftlichen Grundlagen
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Verkürzter Studiengang Bachelor of Science (FH) in Pflege • Nachdiplomstudiengänge • Höhere Fachprüfungen HFP • z.T. Zugang zu CAS, DAS, MAS an den FH Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Science FH • Master of Science Uni in Nursing (Pflegewissenschaften) mit wissenschaftlicher oder klinischer Ausrichtung • Doktorat, PhD • Professur • Diverse CAS, DAS, MAS
Kosten im Wallis	In der Höheren Fachschule Bereich Gesundheit Wallis in Visp: <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungsgebühr von CHF 150.- • Semestergebühr von CHF 750.- • Lehrmittel gesamthaft ca. CHF 2'500.- 	HES-SO Wallis Hochschule für Gesundheit, Visp: <ul style="list-style-type: none"> • Einschreibgebühr von CHF 150.- • Studiengebühren von CHF 1'000.- pro Jahr • Lehrmittel pro Jahr CHF 550.-
Monatliche Entschädigung während Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Im ersten Bildungsjahr: CHF 800.- • Im zweiten Bildungsjahr: CHF 1'000.- • Im dritten Bildungsjahr: CHF 1'200.- 	<ul style="list-style-type: none"> • Während der Praxisausbildung erhalten die Studierenden eine durchschnittliche Entschädigung von ca. CHF 1000.- pro Monat

Neue Studiengänge/Module an diversen Hochschulen

Schauspielausbildung

In der Schauspielausbildung an der Hochschule der Künste Bern wird ab 2018 das sechste Semester zum Praxissemester. Die Studierenden arbeiten als Spieler im Ensemble an Partnertheatern.

Für Interessierte zeigt das SRF weitere Einblicke in das Studium. In einer fünfteiligen Reportage wird eine Klasse von Schauspielern drei Jahre lang durch das Bachelorstudium begleitet. Weitere Informationen finden Sie auf:

<http://www.srf.ch/sendungen/die-schauspielschueler/zwolf-schauspielschueler-wer-spielen-will-muss-leiden>

Neuer Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Berner Fachhochschule (BFH)

Der neue Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird ab Herbst 2017 erstmals an der BFH in Biel mit 25 Studierenden stattfinden. Dieser Studiengang verbindet Technik und Informatik mit Betriebswirtschaft. Gewählt kann zwischen folgenden Vertiefungsrichtungen:

- *Digitalisierung: Business Engineering:* Mittels digitaler Kompetenz in Betriebswirtschaft, Projektmanagement und Informatik verbessern Sie Kommunikationsprozesse, erstellen Wirtschaftlichkeitsanalysen, kreieren neue Geschäftsmodelle und ermöglichen damit die Digitalisierung in Organisationen.
- *Industrie 4.0: Industrial Engineering:* Mittels Kompetenzen in Technik und Informatik optimieren Sie Logistikprozesse und Produktionsanlagen eines Unternehmens und legen so das Fundament für dessen Transformation zu einem vernetzten Unternehmen.

Informationsmittel - Nützliche Internetseiten

- <https://berufsberatung.ch/dyn/show/13772?id=4>: Wer eine Fachmittelschule abschliesst, besucht danach häufig eine höhere Fachschule oder Fachhochschule. Welche Studienrichtungen gibt es? Welche weiteren Wege stehen offen? Diese Seite führt Sie zu allen wichtigen Inhalten und Links.
- <https://berufsberatung.ch/dyn/show/13772?id=3>: Sie machen die Berufsmaturität? Welche Studiengebiete und Berufsmöglichkeiten folgen auf die Berufsmaturität? Welche Weiterbildungen kommen in Frage? Diese Seite führt Sie zu allen wichtigen Inhalten und Links.
- www.vs.ch/berufsberatung: Hier finden Sie alle nützlichen Berufs- und Studieninformationen aus der Region und eine Übersicht über das Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis.
- www.sdbb.ch/studienwahl: Das Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB stellt auf dieser Seite interessante Arbeitsmaterialien zum Thema Studienwahl zu Verfügung.
- www.studium-schweiz.ch: Portal für Studienwahl, Studium und Weiterbildung
- http://www.llv.li/files/abb/ueberischt_studienmoeglichkeiten.pdf: Übersicht über die Studienmöglichkeiten an Schweizer Hochschulen

Lesetipps

- [Fokus Studienwahl](#) – So finde ich die richtige Ausbildung. SDBB Verlag, 2011.
- [Studium in Sicht](#) - Studienrichtungen und Berufsperspektiven. SDBB Verlag, 2010.
- [START](#) – Das Schweizer Handbuch für Studenten. Von Claudia Imfeld & Nicole Krättli, Beobachter-Edition, 2014
- [Perspektiven](#): Die Heftreihe „Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder“ vermittelt einen vertieften Einblick in die verschiedenen Studienmöglichkeiten an Schweizer Universitäten und Fachhochschulen.

Diese und weitere interessante Bücher und Unterlagen finden Sie im Berufsinformationszentrum (BIZ) in Brig.

Termine & Infoveranstaltungen

Besuchstage der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

Informationstage für Studieninteressierte an den verschiedenen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen finden mehrmals pro Jahr statt. Es empfiehlt sich, die Daten frühzeitig zu reservieren und sich für eine Teilnahme anzumelden. Die Daten sind unter folgendem Link <http://www.studium-schweiz.ch/de/infoveranstaltung> oder den Webseiten der entsprechenden Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen zu entnehmen.

HES-SO Valais-Wallis

Datum	Bachelor-Studiengang	Ort	Anmeldung
25.11.2017 (10:00)	<ul style="list-style-type: none">• Life Technologies• Systemtechnik• Energie & Umwelttechnik	Hochschule für Ingenieurwissenschaften Route du Rawyl 47 1950 Sitten (Zi BR01 & BE06)	Keine Anmeldung
14.12.2017 18.01.2018 (17:30)	<ul style="list-style-type: none">• Physiotherapie		info.physio@hevs.ch
31.01.2018 (17:30)	<ul style="list-style-type: none">• Tourismus,• Betriebsökonomie• Wirtschaftsinformatik	Hochschule für Wirtschaft & Tourismus Route de la Plaine 2 3960 Siders Zi 201	Keine Anmeldung
06.02.2018 (17:30)	<ul style="list-style-type: none">• Bachelorstudiengang in Pflege• Zusatzmodule Gesundheit und die Fachmatura Gesundheit (Vorbereitungsjahr für die Bachelorausbildung)	Hochschule für Gesundheit Pflanzettastrasse 6 3930 Visp	Keine Anmeldung

Student für einen Tag

An der HES-SO Valais-Wallis können Sie für einen Tag in den Studiengang Ihrer Wahl hineinschnuppern. Sie erhalten Gelegenheit, sich mit Studierenden und Dozierenden zu unterhalten und bekommen einen Einblick in den Studienalltag und das Leben auf unserem Campus.

Auf folgendem Link können Sie sich für einen solchen Schnuppertag anmelden:
<https://www.hevs.ch/de/hes-so-valais-wallis/page/etudiante-d-un-jour-5461>

Angebote der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

BIZ: Unser Berufsinformationszentrum steht Ihnen auch ohne Anmeldung zur Verfügung, um Ihren Durst nach Informationen rund um die Themen Studium, Schule und Beruf zu stillen. Sie können auf eigene Faust eine Expedition in den Berufs-Dschungel starten oder bei dem/der erfahrenen Berufsberater/in Auskunft einholen. Das gewünschte Material kann in der Mediathek anschliessend ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr
jeden letzten Samstag des Monats 09.00 - 12.00 Uhr

Persönliche Beratung: In einem persönlichen, für Sie kostenlosen Gespräch beraten unsere Fachpersonen Sie gerne bei Ihrer Berufs- und Studienwahl. Durch Klärung Ihrer Interessen, Fähigkeiten und beruflichen Ziele werden Sie in diesem Entscheidungsprozess unterstützt. Anmelden können Sie sich auf unserer Webseite (www.termin.berufsberatung-vs.ch) oder per Telefon (027 606 95 70).

Angebote für Sie

Workshop Ziel in Sicht: Berufsmaturanden und HMS-Schüler und Schülerinnen, die nächstes Jahr im Praktikumsjahr sind, machen sich startklar: Ziel des Workshops ist es die aktuelle Situation zu überdenken, die persönlichen Interessen, Fähigkeiten, Stärken und Wertvorstellungen zu erkennen und die weiteren Schritte in der Berufslaufbahn zu planen. Wie geht es nach der BM weiter? Interessenabklärung, Stärken, Studienrichtungen (Max. Teilnehmerzahl 12 Personen)

Weiter Informationen und Anmeldung: <https://www.vs.ch/web/bsl/berufsfachschule>

Datum: 22. November 2017

Zeit: ganzer Tag

Ort: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Brig

Forum Bildung in Siders: Am Forum Bildung können Sie einen vertieften Einblick in die verschiedenen Studiengänge erhalten. Durch Ateliers und den Austausch mit Studierenden können Sie aus erster Hand mehr zu bestimmten Studiengängen erfahren. Ausserdem sind sehr viele Schweizerische Hochschulen mit einem Informationsstand vor Ort. Die Anmeldung sowie eine Übersicht über das gesamte Angebot erhalten Sie unter www.forumbildung.berufsberatung-vs.ch.

Datum: 07. Februar 2018

Zeit: Morgens

Ort: Hochschule Wallis in Siders

Herausgeber

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis

Schlossstrasse 30

3900 Brig

Tel. 027 606 95 70

www.vs.ch/berufsberatung

Wir wünschen Ihnen weiterhin ein gutes Schuljahr und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen.



Ihre Studienberaterinnen (von links):
Scholl Karin, Le Stanc Florence, Mooser Mariella

Verantwortlich für diese Ausgabe ist **Sinah Imhasly**. Sie absolviert zurzeit die Ausbildung zur dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin und macht bei uns ein Praktikum. Wir danken ihr recht herzlich für ihren engagierten Einsatz und diesen gelungenen Newsletter!